

Japans äußere Politik.
London, 30. April. (Reuters.) Der neue Minister des Auswärtigen Goto erklärte, daß er an der Politik seines Vorgängers festhalten werde. Man sieht diese Erklärung so an, daß Japan zur Intervention bereit ist, aber daß es ein Mandat von den Alliierten und im übrigen seine Hand festhält.

Missergebnis der Industrie.
Schiff am Main, 30. April. Der Jahresabluß der Gewerke vom Meister, Lucius u. Brüning weist nach Abschreibungen von 19161808, gegen 12011888 Mt. im Vorjahre, ein Gewinnergebnis von 25 179 968 Mt., gegen 24 227 445 Mt. auf. Der Ausschüttung beschloß, 18% Dividende, gegen 25%, im Vorjahre, auf das auf 90 Millionen Mark erhöhte Aktienkapital vorzuschlagen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Einschränkung des Verbrauchs von Krankenbrot und Krankenmehl.

Der Verbrauch des sogen. Krankenmehls hat eine derartige Steigerung erfahren, daß eine Einschränkung nötig wird. In Abänderung der Bestimmungen der Bekanntmachung: „Mehl- und Broterzeugung der Kinder, der über 70 Jahre alten Personen und der Kranken im Gebiete des Bezirksverbandes der Admigl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg“, vom 1. Februar 1918 — Ergänz. Volksfreund Nr. 31 vom 6 Febr. 1918 — wird daher folgendes bestimmt:

1. Zum Bezuge von Krankenbrot und Krankenmehl sind nur berechtigt

- a) Kinder unter 1 Jahre,
- b) über 70 Jahre alte Personen und
- c) Kranke.

Die Kinder unter 1 Jahre und die über 70 Jahre alten Personen dürfen an Krankendrotmarken künftig wöchentlich nur 1 Dollmarke erhalten. Die Kranken haben nur auf die in der Bescheinigung des Bezirksverbandes angegebene Zahl Krankendrotmarken Anspruch.

Die Vorschrift in Ziffer 2 Absatz 3 der oben erwähnten Bekanntmachung vom 1. Febr. 1918, nach der der Umtausch der allgemein gültigen Brotmarken gegen Krankendrotmarken an Kranke nur gegen Vorlegung einer Bescheinigung des Bezirksverbandes erfolgen darf, ist streng einzuhalten.

Im übrigen verbleibt es bei den Vorschriften der oben erwähnten Bekanntmachung vom 1. Febr. 1918, insbesondere gilt auch die Strafanordnung in Ziffer 6 bei Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften in Ziffer 1 und 2 der gegenwärtigen Bekanntmachung.

Dorstehende Anordnungen treten mit dem 4. Mai 1918 in Kraft.

Schwarzenberg, am 30. April 1918.
Der Bezirksverband
der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.
Amtshauptmann Dr. Wimmer.

Zschorlau. Fällige Steuern.
Der 1. Termin Staatseinkommen- und Ergänzungssteuer, Gemeindeanlagen und Wasserzins ist fällig und bis zum 20. Mai 1918 zu bezahlen.
Zschorlau, am 30. April 1918. Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung Aue.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einschätzung zu den Staatseinkommen- und Ergänzungssteuern sowie zu den Gemeinde-, Kirchen- und Schul-Einkommensteuern den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden gemäß den Bestimmungen in § 46 Absatz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900, § 28 Absatz 2 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 und § 9 der Ausführungsordnung zum dshl. Gemeindesteuergesetz vom 11. Juli 1918 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben beibringen können, aufgefordert, sich bei dem hiesigen Stadtsteueramt, Stadthaus, Zimmer 20 zu melden, um das Einschätzungsergebnis zu erfahren.
Aue, am 30. April 1918.
Der Rat der Stadt, Steueramt.

Steuern Aue.

Am 1. April 1918 war fällig und zahlbar die Einkommensteuer für die Stadt, Schul- und Kirchengemeinden auf 1. Termin 1918; am 30. April 1918 war fällig und zahlbar die Staats-Einkommensteuer und Ergänzungssteuer auf 1. Termin 1918 sowie die Reichsbeitrags-Stempelfsteuer auf 1917. Diese Steuern sind bis zum 20. Mai 1918 an unsere Steuerkasse abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird sofort mit dem Beitreibungsverfahren auf Kosten der Säumigen begonnen werden.
Aue, den 30. April 1918.
Der Rat der Stadt, Steueramt.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt:
Paul Selbmann. — Druck und Verlag:
Kuer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H.



Für die wohlthuenden Beweise liebevoller Anteilnahme bei dem Heldentode meines innigstgeliebten Gatten, unseres guten Vaters und Anverwandten

Hugo Martini

sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Aue, April 1918.
Gertrud Martini geb. Richter
nebst Angehörigen.

Vortrags-Vereinigung, Aue.

Mittwoch, den 8. Mai, abends 8 Uhr im Bürgergarten

Volkstümlicher Unterhaltungs-Abend

Mitwirkende:
Käthe Rahmlow, Berlin (Vortrag), Maria Clara Keller (Sopran), Lisa Küstner (Sopran), Charlotte Dörner (Klavier), Alb. Weiß vom Gewandhaus Leipzig (Violoncello), Oskar Wehle (von der städt. Operette Leipzig), Hans Stadler (Musik. Leitung), Ludwig Heine (Tenor).

Im zweiten Teil: **Brüderlein fein.**
Altwiener Operette in einem Akt von Leo Fall.

Eintrittskarten für 70 Pfg., 1.20 Mk. bei Otto Lorenz gegenüber dem Bürgergarten.

**Eisendreher und
Werkzeugschlosser**

in dauernde Stellung gesucht.
Angebot erbittet **C. E. Litz**, Maschinenfabrik,
Naumburg-Saale.

Fünf bis sechs

Schweißerinnen

für autogene Schweißung
von Massenartikeln gesucht.

Ludwig Hütler, Beierfeld i. Sa.

Eine schmelzende

Kuh,

schwarz-bunt, von zweien die
Wahl, verkauft
Heinrich Bauer,
Gasthof Brunnlaßberg.

Wir suchen für unsere Abteilung
Preß- und Schweißwerke
je 2 tüchtige

Schlosser und Dreher

zum sofortigen Eintritt.
Sächsische Emailier- und Stanzwerke,
vormals Gebrüder Gutschel, A.-G.,
Cauter i. Sa.

Zöpfe

reißt und repariert billigst
in kürzester Zeit
Gustav Stern
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wellnerstraße 48 am Weisplatz
Ausgefärbte Frauenhaare
kauft stets der Obige.

Herrenwäsche

zum Waschen und Wätten
nimmt an **Franz Härte,**
Aue, Friedr.-Aug.-Str. 11.

Bringe meine beliebte
Gardinenpannerei
in empf. Erinnerung u. bitte mich
durch d. schweren Verlust meines
Gatten gütigst unterst. z. wollen.
Frau A. verw. Gladek, Rosenstr. 7, I.

Walchpulver

(markenlos) pro Pfund 60 Pfg.
Wellnerstraße 48, am Weisplatz.
Wiederverkäufer billiger!

Einige gut

möblierte Zimmer

(Wohn- und Schlafzimmer)
werden in ruhig. angenehm.
Haus bei möglichst kinderl.
Eheleuten od. alleinstehender
Dame für sofort gesucht.
Angeb. unter N. Z. 1875
an das Auer Tagebl. erbeten.

**Stube, Küche
und Kammer**

(ob. auch 2 Kammern) mit Gas
von ruhigen Leuten ab 1. Juli
zu miet. gef. Besl. n. d. Angeb.
u. N. Z. 1867 an d. Auer Tagebl.

Schöne Schlafstelle

in best. Hause sof. zu vermieten
zu erf. im Auer Tageblatt.

**Malergehilfen
und Anstreicher**

für Annaberg, Schwarzenberg und
Umgegend gesucht. Dauernde
Stellung — guter Lohn.
Oskar Freymann,
Dekorationsmaler,
Annaberg, Hermannstr. 7.

3 bis 4

Kontrollleurinnen

für meine Gewehrgranatenabteilung, sowie

10 Stanzer od. Stanzerinnen

sofort gesucht.
Ludwig Hütler, Beierfeld.

In den „Kriegsamtlichen Mitteilungen“ Nr. 48 vom 9. April 1918 bringt das Kriegsministerium die Benutzung der Wasserwege abermals in Erinnerung. Danach sollen

1. Sämtliche Güter, bei denen Abgangs- und Bestimmungs-orte unmittelbar am Wasser liegen, auf alle Fälle,
2. Güter, bei denen eine einmalige Bahnbenutzung nach oder vom Umschlagsplatz in Frage kommt und sofern die Wasserstrecke mindestens 200 km beträgt,
3. Güter, bei denen eine zweimalige Bahnbenutzung nach und vom Umschlagsplatz auszuführen ist und sofern die Wasserstrecke mindestens 400 km beträgt,

auf den Wasserweg verwiesen werden.

**Industrielle! Helfer die Wagennot und Kaufleute!
Bahnüberlastung mildern.**

Benutzt die Wasserstraßen!

Regelmäßige Schiffsverbindungen auf der Elbe, Saale, Elbe-Grave-Kanal, Märkischen Wasserstraßen, nach und von Oderplätzen. Besondere Vorteile gewährleisten unsere ausgestatteten

Eilschiffverkehre.

Frachterstellungen, Auskünfte durch

Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft

Direktion Dresden. Fernsprecher 25 661.

Die Homöopathische Abteilung von Kuntze's Apotheke

bringt ihre Medikamente in empfehlende Erinnerung.

Ich suche einige gebrauchte, gut erhaltene

Fahrräder.

Preis und Fabrikat angeben.
Arno Günther, Fahrradhandlung, Bookwa i. Sa.

Verkaufe unter günstigen Bedingungen meine
Brandstelle mit Schankkonzession.
Ernst Weibauer, Zschorlau.

3 bis 4

Kontrollleurinnen

für meine Gewehrgranatenabteilung, sowie

10 Stanzer od. Stanzerinnen

sofort gesucht.
Ludwig Hütler, Beierfeld.